

Judith Kern & Cordula Redmann

# Ich lerne REITEN

*Vom Ausmisten bis zum ersten Ausritt*



**KOSMOS**

# Dein Putzzeug

Liebe Pferdefreundin und lieber Pferdefreund, diesem Buch liegen ein paar sehr nützliche Dinge bei, die du unbedingt brauchst, wenn du deinen Traum wahr machst und reiten lernst! Dazu gehört nämlich auch, dass du das Pferd, auf dem du reiten darfst, gut pflegst. Natürlich kannst du das sogenannte Putzzeug im Pferdestall auch ausleihen – aber es ist doch viel schöner, wenn du dein eigenes dabei hast! Am besten schreibst du gleich mit einem wasserfesten Stift deinen Namen drauf.



Den Hufkratzer brauchst du, um eingetretenen Schmutz aus den Hufen deines Pferdes zu entfernen. Wie das geht, erfährst du auf S. 25.



Mit diesem Gummistriegel entfernst du groben Schmutz aus dem Fell deines Pferdes. Worauf du dabei achten musst, steht auf S. 22.



## Mach was draus!

Deine Tasche kannst du so verzieren, dass sie unverwechselbar ist! Du kannst sie zum Beispiel mit Batikfarbe einfärben, mit Stoffmalstiften beschriften, mit einem Pinsel bemalen oder mit Stempeln bedrucken – zum Beispiel aus Kartoffeln. Dafür schneidest du einfach eine Kartoffel durch und schnitzt in die glatte Fläche deine Form. Oder nimm doch einen Apfel! Das sieht toll aus und macht aus einem langweiligen Beutel eine süße Apfeltasche!



## Süße Apfeltasche

### Dazu brauchst du:

- 1 kleinen Apfel
- Messer
- Pinsel
- flüssige Stoffmalfarbe
- ein Stück Pappe
- ein Bügeleisen

### So geht's:

1. Lege die Pappe in den Beutel, damit die Farbe nicht durchdrückt. Schneide den Apfel von oben nach unten durch, sodass auf einer Seite gerade noch der Stiel dran ist.
2. Pinsele eine Hälfte dünn mit Stoffmalfarbe ein und drücke sie fest auf die Tasche. Nimm für die andere Apfelhälfte eine zweite Farbe.
3. Lasse die Farbe trocknen und fixiere sie, indem du die Tasche wendest und von der Innenseite bügelst.



*In diesem praktischen Beutel kannst du dein Putzzeug gut verstauen und transportieren.*



# Inhaltsverzeichnis

- 6 *Hallo, Pferdefreund!*
- 8 *Der Pferdekörper*
- 10 *Familie Pferd*
- 12 *Jedes Pferd ist anders*
- 14 *Die Pferdesprache*
- 16 *Hallo, Pferd*
- 18 *Das braucht dein Pferd*
- 20 *Die Reitschule*
- 22 *Das Putzzeug*
- 24 *Die Hufpflege*
- 26 *Im Pferdesalon*
- 28 *Deine Reitkleidung*
- 30 *Das Halfter*
- 32 *Die Führschule*
- 34 *Dein Pferd anbinden*
- 36 *Die Trense*
- 38 *Der Sattel*



*Ausmisten und Pferdepflege  
gehören auch dazu!*

*Ganz schön hoch!  
Zum Glück gibt es  
Tricks ...*



**40** *Los geht's!*

**42** *Aufsitzen*

**44** *Endlich oben*

**46** *Erste Schritte*

**48** *Lenken und Anhalten*

**50** *Traben*

**52** *Die Bahn*

**54** *Galoppieren*

**56** *Ausreiten*

**58** *Schon zu Ende?*

**60** *Pferdeleckerlis*

**61** *Auf Wiedersehen*

**62** *Stichwortregister*

**64** *Impressum & Dank*

*Vielleicht kannst  
du auch bald Slalom  
um die Bäume?*



# Jedes Pferd ist anders

Wusstest du, dass es bei Pferden und Ponys verschiedene **Rassen** gibt? Das bedeutet, dass Pferde aus unterschiedlichen Gebieten oder Ländern stammen. Aber nicht nur jede Rasse hat ihren eigenen Namen – auch jede **Fellfarbe**.



1. Der große Jack gehört zur Rasse **Shire Horse**. Er ist komplett schwarz – bis auf die **Blesse** und die **Abzeichen** an den Beinen. Ein schwarzes Pferd heißt **Rappe**.

2. Charly ist ein **Connemara-Pony**. Seine Farbe heißt **Falbe**: sandfarbenes Fell und dunkles Langhaar.

3. Tudel ist ein **Shetlandpony**. Ihr Fell ist braun, Mähne und Schweif sind schwarz. Sie ist ein **Brauner**.

5. Guildos Rasse heißt **Tinker**. Er ist ein **Schecke**. Schecken haben dunkle Flecken im weißen Fell.

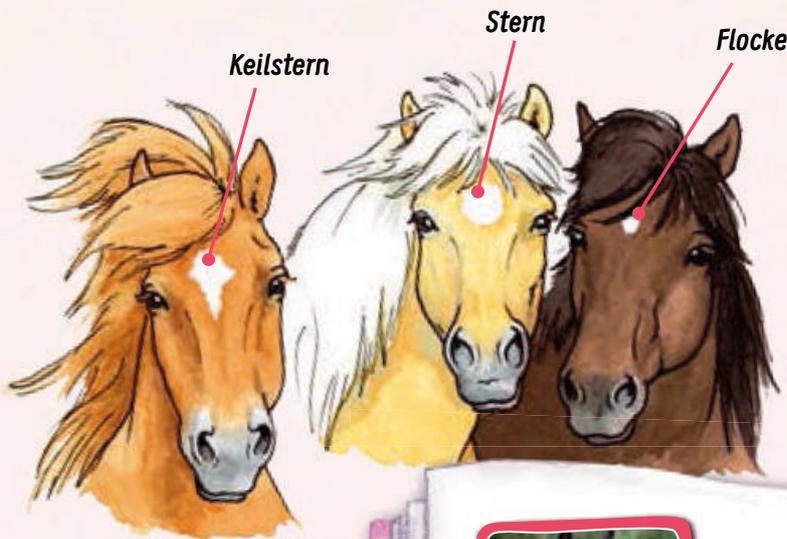
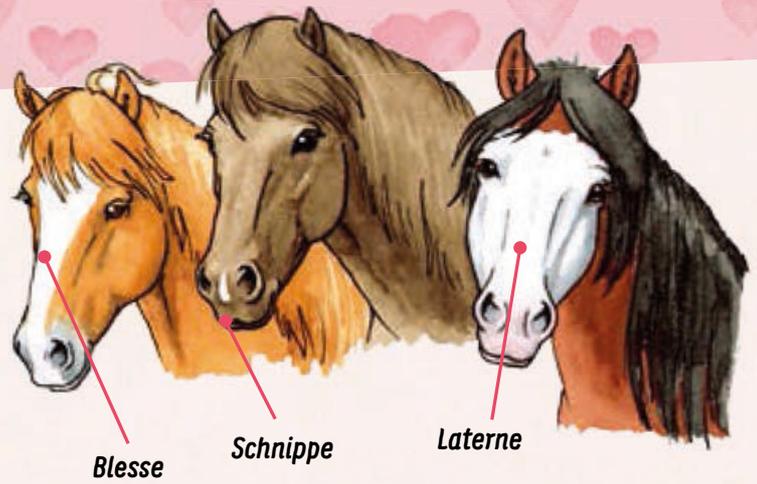


4. Staccato ist ein **Haflinger**. Seine Rasse erkennst du am braunen Fell und dem hellen Langhaar. Diese Kombination heißt **Lichtfuchs**. Normale **Füchse** sind vom Schweif bis zur Mähne rotbraun.



# Abzeichen

Manche Pferde haben **weiße Fellstellen** am Kopf oder an den Beinen. Das nennt man **Abzeichen**. Einige Kopfabzeichen kommen so häufig vor, dass sie spezielle Namen haben, zum Beispiel **Blesse**, **Stern** oder **Schnippe**.



6. Schneewittchen ist ein **Islandpony**. Ihr Fell ist ganz weiß, sie ist ein **Schimmel**.

Bastele doch aus einem Notizbuch ein tolles Pferdefreundschaftsbuch! Darin kannst du alle Eigenschaften deiner Lieblingspferde festhalten und Fotos dazukleben.



Name: **GUILDON**

- Alter:** 8 Jahre
- Geschlecht:** Wallach
- Größe:** Pferd
- Rasse:** Tinker
- Farbe:** Schecke
- Abzeichen:** Blesse
- Hobbys:** Spielen mit Tudel



Name: **TUDEL**

- Alter:** 6 Jahre
- Geschlecht:** Stute
- Größe:** Pony
- Rasse:** Shetlandpony
- Farbe:** Brauner
- Abzeichen:** keins
- Hobbys:** Guildo ärgern

# Endlich oben!

Obwohl es auf dem Pferd „sitzen“ heißt, darfst du es dir natürlich nicht so gemütlich machen wie in einem bequemen Sessel. Warum? Das könnte gefährlich werden. Und für dein Pferd wäre es außerdem recht unangenehm.

## Der Vollsitz

Hier siehst du Janika auf Staccato. Sie sitzt im **Vollsitz**. Das kannst du an der eingezeichneten Linie von ihrer Schulter zur Hüfte bis hin zu ihrem Absatz erkennen.

Der Oberarm hängt locker am Körper herab.

Der Rücken ist ganz gerade.

Der Unterschenkel liegt so, dass Absatz, Hüfte und Schulter eine Linie bilden.

Der Absatz ist ein bisschen tiefer als die Fußspitze.

Der Unterarm bildet eine Linie vom Pferdemaul bis zum Ellbogen.

Die Hände sind vor dem Sattel (etwa so weit auseinander wie die Pferdeohren).

Knie und Oberschenkel liegen am Sattelblatt an.

Die Fußspitze zeigt nach vorne, der Fußballen steht gerade auf dem Steigbügel.



## Die Zügelhaltung

Wie du ja schon weißt, sind die Zügel am Trensengebiss befestigt. Das Gebiss – so kannst du auch zum Trensengebiss sagen – ist das Metallstück, das ein Pferd beim Reiten im Maul hat.

Wenn du die Zügel ein bisschen spannst, dann heißt das **Zügel annehmen**. Dein Pferd spürt dann einen sanften Druck auf seine **Laden**. Das sind die zahnlosen Stellen links und rechts im Unterkiefer. Dadurch kannst du dein Pferd **lenken, anhalten** oder ihm sagen, dass es langsamer laufen soll. Ziehst du allerdings am Zügel, tut das deinem Pferd sehr weh.



**Die Zügel hältst du in deiner ganzen Hand – nur dein kleiner Finger liegt darunter. Deinen Daumen legst du obendrauf, damit dir die Zügel nicht aus der Hand rutschen.**



**Schau mal, Tudel gähnt. Kannst du hinten im Unterkiefer ihre Laden erkennen?**



Passe auf, dass du deine Finger nicht krampfhaft zusammenpresst. Stelle dir einen wunderschönen Schmetterling in deiner Hand vor, den du auf keinen Fall zerdrücken darfst, der aber auch nicht davonfliegen soll. So wirst du automatisch vorsichtig mit dem empfindlichen Pferdemaul umgehen.

# Die Bahn

Die Bahn bedeutet: endlich **ohne Longe** allein reiten! Man braucht aber sehr viel Übung, um ein Pferd so zu reiten, dass es alles macht – oder besser gesagt, dass es alles verstehen kann, was man von ihm möchte.

## Reiten in der Bahn

Um in der Bahn zu reiten, solltest du noch wissen, wo „innen“ und „außen“ ist. **Innen** ist die Mitte der Bahn, wo dein Reitlehrer steht. **Außen** ist die Seite mit der Umzäunung des Platzes. Reitest du am Rand der Reitbahn, bist du auf dem **Hufschlag**. Zeigt dabei deine linke Hand nach innen, reitest du „auf der **linken Hand**“. Zeigt deine rechte Hand nach innen, reitest du „auf der **rechten Hand**“.

## Der Hufschlag

Auf der Bahn kannst du verschiedene Figuren reiten, die **Hufschlagfiguren**. Um sie punktgenau reiten zu können, sind an der Außenseite der Bahn Schilder mit Buchstaben und Zeichen angebracht.

*Janika reitet auf der linken Hand, da ihre linke Hand zur Bahnmitte zeigt.*

*In der Bahn zu reiten, bedeutet, du reitest auf einem Reitplatz oder in einer Reithalle.*



# Die Bahnregeln

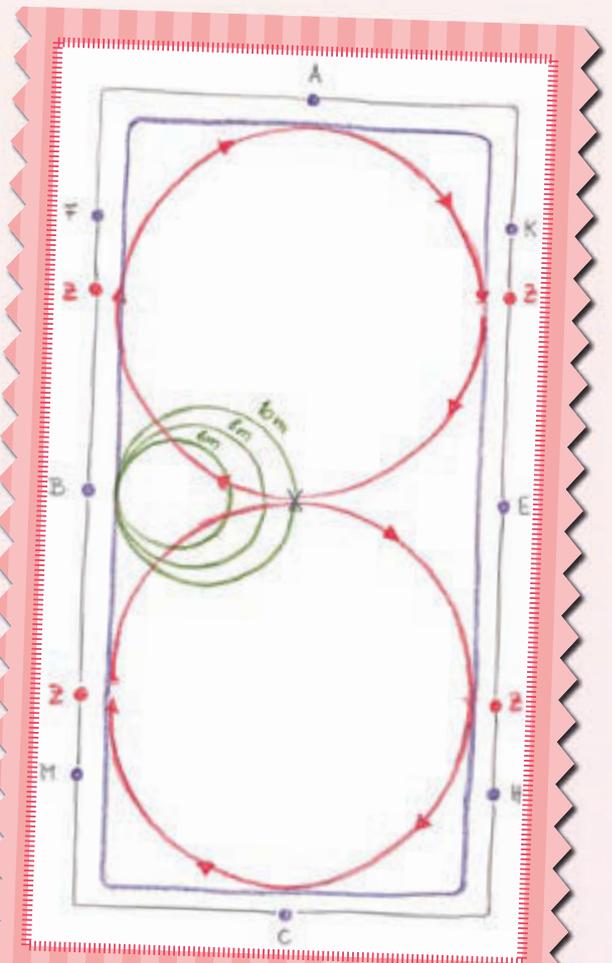
1. Bevor du dein Pferd in die Reitbahn führst, musst du rufen: „**Tür frei.**“ Erst bei der Antwort: „**Tür ist frei**“, darfst du die Bahn betreten. Manche Türen von Reithallen sind sehr schwer. Lasse dir dann beim Öffnen helfen.
2. Zum Aufsitzen oder Absitzen stellt man sich immer **nebeneinander** mit genügend Abstand in der Bahnmitte auf.

*Genauso wie du dich an gewisse Regeln beim Fahrradfahren halten musst, gibt es auch verschiedene Bahnregeln, damit keine Zusammenstöße beim Reiten passieren.*

3. Reitest du mit mehreren Kindern in der Bahn, ist das eine **Abteilung**. Dabei muss jeder mindestens **eine Pferdelänge Abstand** zum Vorderpferd einhalten. Pferde mögen es gar nicht, wenn man zu dicht hinten aufreitet. Sie können dann ausschlagen.



**violett:** ganze Bahn  
**rot:** durch die ganze Bahn wechseln  
**grün:** durch die Länge der Bahn wechseln



**violett:** ganze Bahn  
**rot:** Zirkel; **grün:** Volten

*Hier kannst du dir schon mal die wichtigsten Hufschlagfiguren anschauen.*